



Eine Veranstaltung in der Ausstellung „Albert Einstein – Ingenieur des Universums“

5. 8. 2005, 18 Uhr **Wissenschaftler zwischen Krieg und Verantwortung**

Unter den Linden 3, 10117 Berlin
Eintritt frei

Reiner Braun im Gespräch mit Prof. Joseph Weizenbaum über Albert Einstein, die Atombombe, das Scheitern der nuklearen Abrüstung 60 Jahre nach dem Abwurf der ersten Atombombe auf Hiroshima und die Verantwortung der Wissenschaftler.

Wenige Tage vor seinem Tod 1955 unterzeichnete Albert Einstein das berühmte Russell-Einstein-Manifest, das den Verzicht auf die Entwicklung der Wasserstoffbombe und die atomare Abrüstung fordert.

Welche persönliche Verantwortung trägt der einzelne Forscher für sein Handeln, welche für die Verwertung seiner Erkenntnisse? Das beschäftigt den Mathematiker Joseph Weizenbaum, der am Massachusetts Institute in Cambridge (USA) zum Pionier des Computerzeitalters wurde, sein Leben lang. 1923 in Berlin geboren musste Joseph Weizenbaum 1936 als Jude vor dem Nationalsozialismus aus Deutschland emigrieren. Nach dem Studium wurde er 1963 Professor am Massachusetts Institute in Cambridge. Berühmt für seinen freien Geist, aber auch abhängig von Rüstungsgeldern, entwickelte er als Pionier des Computerzeitalters „Eliza“. Dieses Computersystem wird als Meilenstein der künstlichen Intelligenz bezeichnet. Seit dieser Zeit mahnte Weizenbaum den kritischen Umgang mit modernen Technologien an und trat mit Courage und viel Engagement für die Verantwortung des Wissenschaftlers für sein Tun ein. Grundsätzlich wandte er sich gegen die Atomwaffen. In einer seiner vielfältigen Veröffentlichungen „Krieg ist der Feind. Die Verantwortung des Wissenschaftlers“ forderte er in der Tradition Albert Einsteins die persönliche Verantwortung des einzelnen Forschers für sein Handeln und für die Verwertung seiner Erkenntnisse ein.

Informationen zur Veranstaltung: Ursula Schmidt Tel: 030/22667326

Ausstellung
„Albert Einstein – Ingenieur des
Universums“
16.5. bis 30.9. 2005
Kronprinzenpalais
Unter den Linden 3
10117 Berlin

Täglich außer Dienstag: 10 bis 20 Uhr
Infoline: 030/22 66 72 22
office@einsteinausstellung.de
www.einsteinausstellung.de

Eine Ausstellung der Max-Planck-Gesellschaft.
Ausstellungsleitung Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte.
Im Rahmen des Einsteinjahres 2005.